Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Westerwälder Zeitung
Samstag, 09. Mai 2020
Seite 27

Samstag, 09. Mai 2020, Westerwälder Zeitung, Seite 27

Westerwälder halten Rekorde im Rheinland

Viele Leichtathleten sind seit Jahrzehnten vorne

Montabaur. Seit Jahresbeginn liegt die Bestenliste für das Jahr 2019 im Leichtathletikverband Rheinland (LVR) vor. In der aktuell durch Corona veranstaltungsfreien Zeit lohnt sich durchaus ein Blick auf das Geschehen in der Leichtathletik der vergangenen Jahre.

Rheinlandrekorde werden seit der Verbandsgründung im Jahr 1949 aufgezeichnet. 19 Sportler aus dem Leichtathletikkreis Westerwald sind als Rekordler aufgeführt, davon sind sieben im weiblichen Bereich und zwölf im männlichen Bereich im Rheinland an der Spitze vertreten. Helene Hering (LG Marienstatt) hält seit 1971 den Rekord im Speerwurf (alt/600 Gramm) mit 50,60 Metern. Dann folgt Kirsten Leukel (TuS Hachenburg) mit 4:26:55 Minuten im 1500-Meter-Lauf der weiblichen Jugend U 20 aus dem Jahre 1987. Jacqueline Rau (TuS Wallmerod) warf 2011 den Speer bei den Schülerinnen W 14 auf 40,27 Meter. Dann kommt die große Zeit von Maja Höber (TuS Montabaur). Bei den Schülerinnen W 13 gab es 2012 mit der 4 x 75-Meter-Staffel der LG Westerwald (Schwickert/Schmidt/Reutelsterz/Höber) in 38,91 Sekunden den Rekordlauf. Für Höber schlossen sich 2013 bei den Schülerinnen W 14 in 12,31 Sekunden und 2014 bei den Schülerinnen W 15 in 12,01 Sekunden schnelle Sprints über 100 Meter als weitere Rheinlandrekorde an.

Seit dem Jahre 1978 darf sich Andreas Poggemann (Gelbachtaler Sportfreunde) mit seinen 9,3 Sekunden über 75 Meter der Schüler M 12 als Rheinlandrekord-Halter freuen. In dieser Klasse hält auch Matthias Haas (Glas-Chemie Siershahn) mit 1,92 Meter den Rekord im Hochsprung, Sebastian Rimpler (TuS Montabaur) ist im Weitsprung mit 5,50 Metern vorne. Im Blockwettkampf Basis hat Lorenz Lichtenthäler (LG Westerwald) mit 2375 Zählern bei den Schülern M 13 die Nase vorn. Diese Leistung führt zu einem weiteren Rekord, nämlich in der Basis-Mannschaftswertung. In der Besetzung Jaspert/Schäfer/Wagner/Grünhag holte die LG Westerwald 10 241 Punkte.

Am 20. Juni 1982 sprang Matthias Haas in Wallmerod 1,92 Meter im Hochsprung – diese Marke bei den Schülern M 14 gilt noch immer. Bei den Schülern M 15 erreichte Oliver Karwe (Glas Chemie Siershahn) die Speerwurfweite von 63,90 Metern (alt). Im Neunkampf brachte es Leon Schwöbel (LG Westerwald) auf 5295 Punkte, Thomas Bojanowski (SG Neuhäusel) holte im Blockwettkampf Lauf die Rekordpunktzahl von 2838.

Klaus Vilz (TV Eitelborn) lief im Jahre 1982 über 2000 Meter Hindernislauf in 6:03:17 Minuten Rheinlandrekord bei der männlichen Jugend U 18. Ebenfalls bei der U 18 stellte Marc Schumacher (TuS Hachenburg) 1993 den Rekord im 110-Meter-Hürdenlauf auf. Bei den Männern ist Marc Schumacher mit David Mewes und Cristof Reuber mit 19 324 Punkten seit dem Jahr 2005 Rekordhalter im Zehnkampf-Team. Klaus Wissgott

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.